

9. September 2015

In St. Peter-Ording inmitten der Weltelite der Kitesurfer

■ **Henstedt-Ulzburg/St. Peter-Ording.** Der 17-jährige Schüler Marc Breede aus Henstedt-Ulzburg nahm in diesem Jahr erstmals am weltgrößten Kitesurf-Worldcup teil, der einmal jährlich im August vor St. Peter-Ording ausgetragen wird. Bei dieser sportlichen Topveranstaltung trifft sich die Weltelite im Kitesurfen, um in den Disziplinen Freestyle und Slalom die besten Tricks zu zeigen, beziehungsweise am schnellsten durch einen Bojen-Kurs ins Ziel zu fahren.

„Dies war das coolste Event, an dem ich bisher teilgenommen habe!“ schwärmt Marc. „Eine ganze Woche dreht sich alles um das Kiten und ich konnte neben den Wettkämpfen viele der bekannten Profifahrer hautnah treffen!“

Zunächst sah es gar nicht gut aus für eine Teilnahme des jungen Henstedt-Ulzburgers, da für die Disziplin Slalom nur Vorjahresteilnehmer zugelassen waren. Das Glück war dann jedoch auf seiner Seite, da nicht alle Athleten wieder antraten und er einen der begehrten Plätze für Nachrücker erhalten konnte. „Ich bin noch nie vorher Slalom Racing gefahren, sondern nur Freestyle“, berichtet



Der Henstedt-Ulburger Marc Breede startete jetzt erstmals beim weltweit größten Kitesurf-Worldcup in St. Peter-Ording. Foto hfr

Marc, „Da gab es einiges neues zu beachten, wie Kurspläne und Startsequenzen. Außerdem ist die Abfolge der Rennen viel schneller als im Freestyle.“

Insgesamt wurden im Laufe der Wettkampfwoche auf der Nordsee fünf Rennen in so genannten Gruppen-Eliminati-

ons durchgeführt. Dabei treten in einer Gruppe jeweils acht bis zehn Kitesurfer gegeneinander an, wovon die ersten drei Fahrer in die nächste Runde kommen. In drei der fünf Rennen konnte Marc sich sogar bis in das kleine Finale kämpfen und erreichte insgesamt den 17.

Platz im Gesamtfeld von über 50 Teilnehmern bei den Herren. Damit gehört der junge Kitesurfer aus Henstedt-Ulzburg zu den Top 3 deutschen Junioren in diesem Worldcup. „Ich bin super happy mit dem Ergebnis“, freut sich der Schüler, „damit hätte ich in dem anspruchsvollen Feld internationaler Topfahrer nicht gerechnet.“

Für die nächsten Wochen ist nun zunächst wieder Training geplant, da die Wettkampfsaison 2015 für Marc nach der erfolgreichen Worldcup Teilnahme beendet ist. In der deutschen Meisterschaft erreichte er dieses Jahr im Freestyle den 8. Platz und will nun die Zeit nutzen, vor allem neue Tricks zu lernen und im nächsten Jahr wieder dabei sein. Mehr Infos über Marc gibt es auf seiner Homepage www.marcbreede.de.